

Vorbereitung auf das Referendariat

Beitrag von „Miss Jones“ vom 14. November 2019 07:02

Ich muss bei den Beiträgen von [@Frapp](#) und [@fossi74](#) kichern - weil ihr durchaus recht habt, unnd ich finde es gut, wie ihr scheiht.

Klar hat jeder irgendwie Vorurteile, so sehr du dich auch bemühst, du hast halt deine persönlichen Erfahrungen. Ich denke, wenn ein [@fossi74](#) im Anzug rumläuft, dann fühlt er sich da auch wohl drin, und wird das auch ausstrahlen. Das Gros an "Anzügen", das ich bisher so (in ganz unterschiedlichen Situationen) erlebt habe, gehört eben eher in die Kiste der Lackaffen und Blender - schnieke Verpackung, nix dahinter. Dampfplauderer par Excellence. Und natürlich merkst du dir sowas... da ich mich aber durchaus mit Leuten unterhalte, merke ich das idR nach denn ersten drei Sätzen.

Und "Uniformen" sind wieder ein ganz anderes Thema. Nur finde ich gerade die sogenannte "Geschäftskleidung" überholt, und finde, wer diese so hoch "wertet" ist eben sehr oberflächlich. Fähigkeiten sind entscheidend, Maskerade ist es mMn nicht, und wenn Personaler das immer noch nicht geschnallt haben, sind sie ganz schön hinter der Zeit. Am ehesten "erziehst" du die, indem du ihnen ihre "Wünsche" einfach gar nicht mehr lieferst. Gepflegt ja, aber eben nicht gelackt und verstellt.